

## Basic Information

Inventory number	RPM_V 10989
Location	<a href="#">Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim</a>
Object name	Fußschale
Place where collected	China
Materials	Not assigned
Dimensions	H: 11 cm; Dm: 17 cm
Parts	Einzelteil
Technology	bemalt glasiert
Year of manufacture	Ming-Dynastie, 1426-1435
Associated people and institutions	<a href="#">Ernst Ohlmer</a>
Category of object	Ethnographica
Cultural attribution	No attribution
Description	<p>Mit gerundeter Basis und Seiten und weit ausschwingender Lippe, auf schmalem, hohem, nach oben verjünstem zylindrischem Fuß. Der Dekor ist auf den Außenseiten in einem kräftigen, tiefen Unterglasurblau gemalt. Auf die Wandung ist als umlaufendes Band ein Vers in tibetischer Schrift geschrieben; die Übersetzung lautet: "Am Tag Wohlergehen, bei Nacht Wohlergehen und in der Mittes des Tages Wohlergehen. Tag und Nacht immerzu Wohlergehen; durch die drei Kostbarkeiten komme Wohlergehen." Unten am Fuß ein Band mit einer "klasischen Ranke", gerahmt von Doppelringen. Die Vier-Zeichen-Siegelmarke innerhalb eines Doppelrings ist im Inneren der Schale auf dem Grund eingraviert. Ming-Dynastie (1368-1644), Xuande-Marke und -Periode. Das Objekt ist im Katalog durch Ohlmers Sammlung unter der Nr. 289 (1932) und Nr. 86 (1898 Blauweiß) zu finden.</p>

## Documentation

---

<b>Year of arrival in the current collection</b>	zwischen 1881 und 1929
<b>Type of acquisition</b>	als Schenkung
<b>Acquired</b>	Seezolldirektor Ernst Ohlmer
<b>Previous owner</b>	Seezolldirektor Ernst Ohlmer
<b>Provenance</b>	<b>Comments</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• zwischen 1881 und 1929 acquired through Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim als Schenkung at/from Seezolldirektor Ernst Ohlmer.</li><li>• 1889-1898 acquired through Seezolldirektor Ernst Ohlmer (1847-1927) durch unbekannte Erwerbsart at/from kaiserlich-preußischen Gesandten Max von Brandt.</li><li>• 1875-1880 acquired through kaiserlich-preußischen Gesandten Max von Brandt (1835-1920) durch Kauf at/from unbekanntem Verkäufer.</li></ul>	Durch Ernst Ohlmer sind chinesische Porzellane zwischen 1881 und 1929 als Schenkung und als Nachlass ins Roemer-Museum Hildesheim gekommen. Die Sammlung E. Ohlmer war ab 1898 im Museum ausgestellt, eine endgültige Schenkung der Sammlung fand erst 1929 durch die Witwe Louise Ohlmer statt.
<b>Editor's initials</b>	AN
<b>Year of most recent editing</b>	2024
<b>Status</b>	Provenienz bearbeitet

## Additional Information

---

### Reception

Ohlmer, Ernst, Führer durch die Ohlmer'sche Sammlung chinesischer Porzellane, z. Z. aufgestellt im Roemer-Museum Hildesheim, nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im Allgemeinen, seine Herstellung, Verwendung und Geschichte, Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1898| Ohlmer, Ernst und Louise, Führer durch die Ernst Ohlmer-Sammlung chinesischer Porzellane im Hermann Roemer-Museum in Hildesheim: nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im allgemeinen, seine Herstellung und Geschichte; Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1932| Wiesner, Ulrich, Chinesisches Porzellan: die Ohlmer'sche Sammlung im Roemer-Museum, Hildesheim, Mainz: Verlag Philipp von Zabern, 1981.

---

### Related literature

Nicklisch, Andrea, Die Sammlungen Ernst Ohlmer und Max von Brandt. Sammlungspraktiken im China der späten Qing-Zeit (1875-1914), Projekt-ID: KK\_LA05\_I2022, <https://www.proveana.de/de/link/pro00000165>.

---

### Object URL

[https://www.postcolonial-provenance-research.com/en/database/exposition/rpm\\_v\\_10989/](https://www.postcolonial-provenance-research.com/en/database/exposition/rpm_v_10989/)